

Klaus Wohlrabe und Timo Wollmershäuser

# Gesamtwirtschaftliche Kapazitäten weitgehend normal ausgelastet

Die ifo Kapazitätsauslastung der Gesamtwirtschaft ist im Oktober 2019 von zuvor 86,8% auf 86,1% gesunken (vgl. Abb. 1).<sup>1</sup> Dies ergab eine Auswertung von ca. 7 000 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes und des Dienstleistungssektors (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat) im Rah-

<sup>1</sup> Die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitätsauslastung wird ausführlich in Wohlrabe und Wollmershäuser (2017) beschrieben.

men der regelmäßigen ifo Konjunkturumfragen. In allen drei Wirtschaftsbereichen war ein Rückgang des Auslastungsgrades zu beobachten, der im Verarbeitenden Gewerbe mit 1,3 Prozentpunkten am kräftigsten ausfiel.

Der gesamtwirtschaftliche Auslastungsgrad liegt nur noch um 0,5 Prozentpunkte über seinem langfristigen Mittelwert und hat seit seinem letzten Höchststand im Januar 2018 um 2,8 Prozentpunkte abgenommen (vgl. Abb. 2). Damit hat sich

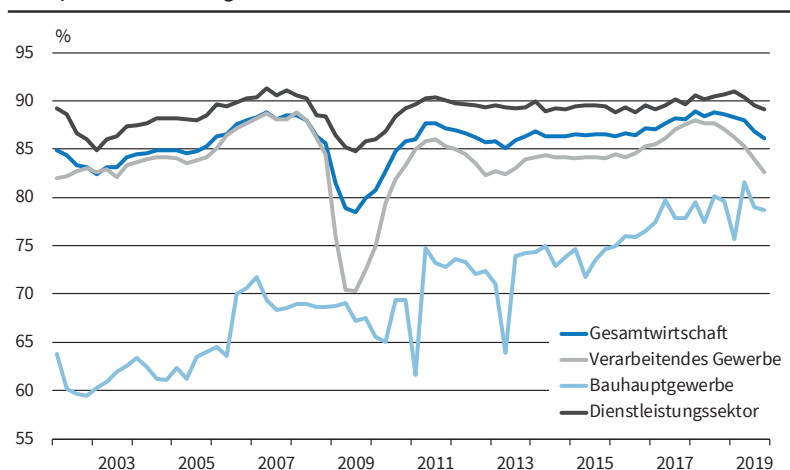
die deutsche Wirtschaft im Verlauf dieses Jahres weiter abgekühlt und befindet sich nunmehr nahe ihrer Normalauslastung (vgl. Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose 2018, Abschnitt 5, für eine Definition der Phasen des Konjunkturzyklus).

## LITERATUR

Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (2018), *Deutsche Wirtschaft im Boom – Luft wird dünner*, 13. April, München.

Wohlrabe, K. und T. Wollmershäuser (2017), »Zur Konstruktion einer gesamtwirtschaftlichen ifo Kapazitätsauslastung«, *ifo Schnelldienst* 70(15), 26–30.

Abb. 1  
ifo Kapazitätsauslastung



Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Abb. 2  
ifo Kapazitätsauslastung der Gesamtwirtschaft



Quelle: ifo Konjunkturumfragen; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut